

1. $\overset{e}{\text{Du}} \overset{C}{\text{bist}}, \overset{D}{\text{oh Herr}}, \overset{G}{\text{gegangen}}, \text{schon ein ins Heiligtum.}$
 $\overset{e}{\text{Du}} \overset{C}{\text{hast}} \text{von Gott empfangen ein ew'ges Priestertum.}$
 $\text{||:} \overset{a}{\text{Der Vorhang}} \overset{D}{\text{ist zerrissen}}, \overset{G}{\text{die Sünd' hinweggetan}}, \overset{e}{\text{}} \text{,}$
 $\overset{C}{\text{befreit}} \overset{D}{\text{ist das Gewissen}}, \overset{G(e)}{\text{anbetend}} \overset{H7(e)}{\text{wir jetzt nah'n.}} \text{||}$
2. $\overset{e}{\text{Wir}} \overset{C}{\text{nah'n}} \text{dem Thron mit Freuden und mit Freimütigkeit.}$
 $\overset{e}{\text{Von}} \overset{C}{\text{dir}} \text{kann uns nichts scheiden in dieser Prüfungszeit.}$
 $\text{||:} \overset{a}{\text{Du}} \overset{D}{\text{hast}} \text{uns deine Liebe ins bange Herz gesenkt,}$
 $\overset{C}{\text{wenn}} \overset{D}{\text{hier}} \text{auch nichts uns bliebe, bist du} \overset{G(e)}{\text{}} \overset{H7(e)}{\text{uns doch geschenkt.}} \text{||}$
3. $\overset{e}{\text{Jetzt}} \overset{C}{\text{weilst}} \text{du für uns droben, vertrittst und allezeit,}$
 $\overset{e}{\text{bis}} \overset{C}{\text{wir}} \text{zu dir erhoben, in deine Herrlichkeit.}$
 $\text{||:} \overset{a}{\text{Oh}} \overset{D}{\text{seliges Vollenden}}, \overset{G}{\text{bei dir dem Herrn}}, \overset{e}{\text{zu sein,}}$
 $\overset{C}{\text{wo}} \overset{D}{\text{nie dein Ruhm}} \text{wird enden, wo wir} \overset{G(e)}{\text{}} \overset{H7(e)}{\text{nur Lob dir weihn.}} \text{||}$

401 *In Christus ist mein ganzer Halt*

T/M: Stuart Townend & Keith Getty, D: Guido Baltes

Nach belieben mit Capo I

1. *F C F G*
In Christus ist mein ganzer Halt.
C F G C
Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied,
F C F G
der Eckstein und der feste Grund,
C F G C
sicherer Halt in Sturm und Wind.
F C G
Wer liebt wie er, stillt meine Angst,
a C G
bringt Frieden mir mitten im Kampf?
F C F G
Mein Trost ist er in allem Leid.
C F G C F G
In seiner Liebe find ich Halt.

2. *F C F G*
Das ewge Wort, als Mensch gebor'n.
C F G C
Gott offenbart in einem Kind.
F C F G
Der Herr der Welt verlacht, verhöhnt
C F G C
und von den Seinen abgelehnt.
F C G
Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb
a C G
und Gottes Zorn ein Ende fand,
F C F G
trug er die Schuld der ganzen Welt.
C F G C F G
Durch seine Wunden bin ich heil.

3. ^F ^C ^F ^G
 Sie legten ihn ins kühle Grab.
^C ^F ^G ^C
 Dunkel umfing das Licht der Welt.

(Wechsel zu D)

^G ^D ^G ^A
 Doch morgens früh am dritten Tag
^D ^G ^A ^D
 wurde die Nacht vom Licht erhellt.
^G ^D ^A
 Der Tod besiegt, das Grab ist leer,
^h ^D ^A
 der Fluch der Sünde ist nicht mehr,
^G ^D ^G ^A
 denn ich bin sein, und er ist mein.
^D ^G ^A ^D ^G ^A
 Mit seinem Blut macht er mich rein.

4. ^G ^D ^G ^A
 Nun hat der Tod die Macht verlorn.
^D ^G ^A ^D
 Ich bin durch Christus neu geboren.
^G ^D ^G ^A
 Mein Leben liegt in seiner Hand
^D ^G ^A ^D
 vom ersten Atemzuge an.
^G ^D ^A
 Und keine Macht in dieser Welt
^h ^D ^A
 kann mich ihm rauben, der mich hält,
^G ^D ^G ^A
 bis an das Ende dieser Zeit,
^D ^G ^A ^D ^G ^A
 wenn er erscheint in Herrlichkeit.

1. ^D Wie tief muss Gottes Liebe sein!/ ^{e D G} Er liebt uns ohne Maßen, ^D
^D hat seinen Sohn an unsrer statt/ ^{e D G} für alles büßen lassen. ^D ^{A4 A}
^{e D G} Als alle Sünde auf ihm lag,/ ^D der Vater sein Gesicht verbarg, ^{h A}
^D als er, der Auserwählte, starb,/ ^{e D G} gab er uns neues Leben. ^D ^{A D}
2. ^D Ich schaue auf den Mann am Kreuz,/ ^{e D G} kann meine Schuld dort ^D
^{A4 A} se - hen.
^D Und voll Beschämung sehe ich/ ^{e D G} mich bei den Spöttern stehen. ^D ^{A D}
^{e D G} Für meine Sünden hing er dort,/ ^D sie brachten ihn ums Leben. ^{h A}
^D Sein Sterben hat sie ausgelöscht./ ^{e D G} Ich weiß, mir ist vergeben. ^D ^{A D}
3. ^D Ich werde keiner Macht der Welt/ ^{e D G} und keiner Weisheit trauen. ^D ^{A4 A}
^D Auf Jesu Tod und Auferstehn/ ^{e D G} will ich mein Leben bauen. ^D ^{A D}
^{e D G} Ich hab das alles nicht verdient,/ ^D ich leb durch seine Gnade. ^{h A}
^D Sein Blut bezahlt für meine Schuld,/ ^{e D G} damit ich Leben habe. ^D ^{A D}

403 *Der Lastenträger*

T/M: Günter Gschwendtner

Capo V

^G Kommt her zu mir, die ihr ^D mühselig und ^C beladen
^{G D} seid und ich gebe euch Ruhe.
^G Nehmt auf euch mein Joch und seid bereit, zu
^{G D} lernen von mir.

^C Denn ich bin sanftmütig und von ^G Herzen demütig,
^a und so werdet ihr Ruhe ^C finden für eure ^{G D} Seelen,
^a denn mein Joch ist sanft und ^C meine Bürde ist ^G leicht.

404 *Der Lastenträger*

T/M: Günter Gschwendtner

^D Kommt her zu mir, die ihr ^A mühselig und ^G beladen
^{D A} seid und ich gebe euch Ruhe.
^D Nehmt auf euch mein Joch und seid bereit, zu
^{D A} lernen von mir.

^G Denn ich bin sanftmütig und von ^D Herzen demütig,
^e und so werdet ihr Ruhe ^G finden für eure ^{D A} Seelen,
^e denn mein Joch ist sanft und ^G meine Bürde ist ^D leicht.

1. Auf dem Lamm ruht meine Seele, betet voll Bewund' rung an.
 Alle, alle meine Sünden hat Sein Blut hinweggetan.
2. Sel'ger Ruhort! – Süßer Fri - ede füllet meine Seele jetzt.
 Da, wo Gott mit Wonne ruhet, bin auch ich in Ruh' gesetzt.
3. Ruhe fand hier mein Gewissen, denn Sein Blut – o reicher Quell! –
 hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.
4. Und mit süßer Ruh' im Herzen geh' ich hier durch Kampf und
 Leid,
 ew'ge Ruhe find' ich droben in des Lammes Herrlichkeit.
5. Dort wird Ihn mein Auge se - hen, dessen Lieb' mich hier
 erquickt,
 dessen Treue mich geleitet, dessen Gnad' mich reich beglückt.
6. Dort besingt des Lammes Lie - be, Seine teu'r erkaufte Schar,
 bringt in Zions sel'ger Ruhe Ihm ein ew'ges Loblied dar.

1. *E H7 cis A H7 E*
 Lobpreiset unsern Gott, singet Ihm ein neues Lied,
E H7 cis A H7 E
 der uns aus aller Not, in seine Liebe rief!

gis A H7
 Freuet euch, ich komm, mit Macht und Herrlichkeit.
E gis A H7 E
 Blicket auf und glaubt, mein Tag ist nicht mehr weit. Ich komm.

2. *E H7 cis A H7 E*
 Er hat uns selbst gesagt: Der Vater hat euch lieb.
E H7 cis A H7 E
 Darum seid unverzagt, stellt euch auf meinen Sieg.

3. *E H7 cis A H7 E*
 Wer meiner Kraft vertraut, wird meine Wunder sehn,
E H7 cis A H7 E
 und meine Herrlichkeit, wird allzeit mit ihm gehen.

4. *E H7 cis A H7 E*
 In der Welt, da habt ihr Angst, doch ich habe sie besiegt!
E H7 cis A H7 E
 Wer meinem Namen traut, der ist es, der mich liebt.

5. *E H7 cis A H7 E*
 Meine Freude sei mit euch, auch in Dunkelheit und Streit
E H7 cis A H7 E
 und meine Siegesmacht führt euch in Herrlichkeit.

407 *Jesus lebt, er hat gesiegt*

T/M: Ein Autor

1. *E cis fis H7*
Jesus lebt, er hat gesiegt, wer kann seinen Ruhm verkünden?
E cis fis H7
Meine Sünd' im Grabe liegt, keine Schuld ist mehr zu finden.
A H7 E cis
Ja, er lebt, ich sterbe nicht, denn sein Tod war mein Gericht,
A H7 A E
ja, er lebt, ich sterbe nicht, denn sein Tod war mein Gericht.
2. *E cis fis H7*
Jesus lebt! Er lebt für mich, nie kann ich verlassen stehen.
E cis fis
Er, der mich erwarb für sich, lässt nur Lieb' und Gnad' mich
H7
sehen.
A H7 E cis
Ob der Feind sein Haupt erhebt, dieses bleibt: Mein Jesus lebt!
A H7 A E
Ob der Feind sein Haupt erhebt, dieses bleibt: Mein Jesus lebt!
3. *E cis fis H7*
Ja, du lebst! Du bist gekrönt, hast den Himmel eingenommen.
E cis fis H7
und nach dir mein Herz sich sehnt, bis ich werde zu dir kommen,
A H7 E cis
bis ich schau' dein Angesicht. Oh welch sel'ge Zuversicht,
A H7 A E
bis ich schau' dein Angesicht. Oh welch sel'ge Zuversicht.

4. *E* *cis* *fis* *H7*
Und jetzt lebe ich für dich, ja ich kann und will nicht Schweigen,
E *cis* *fis* *H7*
weil du alles bist für mich, soll mein Leben dich bezeugen.
A *H7* *E*
Ob die Welt dich auch verflucht, bleibst du Herr mein höchstes
cis
Gut.
A *H7* *A*
Ob die Welt dich auch verflucht, bleibst du Herr mein höchstes
E
Gut.

Ein Verlag

408 *Großer Gott, wir loben Dich*

T/M: T: 4. Jahrhundert d.; Ignaz Franz 1719-1790; M: Wien 1774, Heinrich Bone 1852

1. *E* *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
Großer Gott, wir loben Dich! Herr, wir preisen Deine Stärke!
E *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
Vor Dir beugt die Erde sich und bewundert Deine Werke.
fis *H7* *E* *A* *H* *A* *H7 E*
Wie Du warst vor aller Zeit, so bleibst Du in Ewigkeit.
2. *E* *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
Alles, was Dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
E *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
stimmen Dir ein Loblied an; alle Engel, die Dir dienen,
fis *H7* *E* *A* *H* *A* *H7 E*
rufen Dir in seliger Ruh': „Heilig, heilig, heilig!“ zu.
3. *E* *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
Preis sei Dir, Du treuer Gott! Preis Dir, Herr der Himmelschöre!
E *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
fis *H7* *E* *A* *H* *A* *H7 E*
Sind erfüllt von Deinem Ruhm, alles ist Dein Eigentum.

409 *Jesus, höchster Name*

T/M: Naida Hearn d: Gitta Leuschner

D *e e7 A*
Jesus, höchster Name, teurer Erlöser,
D A D
siegreicher Herr Immanuel, Gott ist mit uns,
e e7 A D D7
herrlicher Heiland, lebendiges Wort!

G A D h
Er ist der Friedefürst, und der allmächt'ge Gott,
e A D D7
Ratgeber wunderbar, ewiger Vater;
G A D h
Und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter,
e A D
und seines Friedensreichs wird kein Ende sein.

D
Jesus, höchster Name...

1. *a7 G C C G C*
 Morgendämmerung, an dem dunklen Tag
F C d Fmaj7 G4 G a7 G C
 Jesus am Weg nach Golga - t - ha, Sünder schlugen dich
C G C F C Fmaj7 G4 G
 saßen zu Gericht, nageln dich dort ans K - reuz

C F G C
 Diese Macht hat das Kreuz
C F G C
 Sünde wardst du für uns
C F D G
 Nahmst die Schuld, trugst den Zorn
G C F G4 G C
 Wir stehn begnadigt un - term Kreuz

2. *a7 G C C G C*
 O, wie groß der Schmerz, auf dem Angesicht
F C d Fmaj7 G4 G a7 G C
 all unsrer Sündenlast Gew - icht, all die Bitterkeit
C G C F C Fmaj7 G4 G
 jeder böse Streit, krönt nun dein blutig Haupt
3. *a7 G C C G C*
 Tageslicht entflieht, und die Erde bebt
F C d Fmaj7 G4 G a7 G C
 als dort ihr Schöpfer neigt sein Haupt, Vorhang reißt entzwei
C G C F C Fmaj7 G4 G
 Gräber öffnen sich, „Es ist vollbracht“ der Schrei

4. *a7 G C C G C*
 O, mein Name steht, in den Wunden dort
F C d Fmaj7 G4 G a7 G C
 denn durch dein Leiden bin ich Frei, du besiegst den Tod
C G C F C Fmaj7 G4 G
 leben darf ich nun, selbstlos geliebt von dir

C F G C
Diese Macht hat das Kreuz
C F G C
Gottes Sohn opfert sich
C F D G
Liebe zahlt höchsten Preis
G C F G4 G C
Wir stehn begnadigt un - term Kreuz

1. ^e ^D ^C ^e
Der Herr ist mein Hirte nichts mangelt mir.

^D ^{H7} ^e
Er lagert mich auf grünen Au - en.

^D ^C ^e
Er führt mich zu stillen Wassern.

^A
Er erquickt meine Seele.

^C ^D ^C ^D
Er führt mich auf rechtem Pfade um seines
^{H7} ^e
Namens willen.

^e ^D
Folgen werden mir Huld und Güte

^C ^D ^{H7}
all mein ganzes Leben lang,

^e ^D
und wohnen werd' ich im Hause

^C ^D ^{H7} ^e
des Herrn auf immer und ewiglich, A - men.

2. ^e ^D ^C ^e
Auch wenn auch wand're im Todestal,

^D ^{H7} ^e
so fürchte ich doch kein Un - glück.

^D ^C ^e
Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab,

^D ^{H7} ^e
sie trösten mich, ja sie sind mein Trost.

3. *e* *D* *C* *e*
 Du deckst mir reichlich und voll den Tisch
 D *H7* *e*
 vor dem Angesicht meiner Feinde.
 D *C* *e*
 Du hast mir das Haupt mit Öl gesalbt
 A *C* *D*
 und mein Becher fließt ü - ber.

1. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Herr wie un- aus - sprechlich selig
C *G*
werden wir im Himmel sein,
Gmaj7 *Cmaj7* *G*
wo die Deinen un- auf - hörlich,
C *G*
sich mit dir, oh Jesus freu'n!
a *C*
Da wird ohne Leid und Zehren
a *C*
unsre Wonne ewig währen.
G *C* *G*
Herr, zu welcher Seligkeit,
C *G* *a* *G*
führst du uns nach dieser Zeit,
C *G* *a* *G*
führst du uns nach dieser Zeit.
C *G*

2. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Welche Wunder deiner Liebe
C *G*
werden unser Glück erhöh'n!
Gmaj7 *Cmaj7* *G*
Mit erstaunendem Gemüte
C *G*
wird dann unser Auge seh'n:
a *C*
Deine Huld ist überschwänglich,
a *C*
aber mehr als alles ist,
G *C* *G*
was du, Jesus, selbst uns bist,
C *G* *a* *G*
was du, Jesus, selbst uns bist.
C *G*

3. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Da wird deiner heil'gen Menge
C *G*
ein Herz eine Seele sein,
Gmaj7 *Cmaj7* *G*
Preis und Dank und Lobge - sänge,
C *G*
teurer Jesus dir zu Weih'n,
a *C*
der du ja dein eignes Leben
a *C*
willig für uns hingegen.
G *C* *G*
Dir sei jetzt und allezeit
C *G* *a* *G*
Segnung, Macht und Herrlichkeit,
C *G* *a* *G* *C* *G*
Segnung, Macht und Herrlichkeit.
-

1. *C e a a7*
 Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
F G C G C e
 so sehn' ich mich, Herr nach dir. Aus der Tiefe
a a7 F G C
 meines Herzens bete ich dich an, o Herr.

F a F C F
 Du allein bist mir Kraft und Schild, von dir allein sei
d E C e a a7
 mein Geist erfüllt. Aus den Tiefen meines Herzens
F G7 C
 bete ich dich an, o Herr.

2. *C e a a7*
 Du, o Herr, bist mein Freund und Bruder,
F G C G C e
 du mein König und mein Gott! Dich begehre ich
a a7 F G C
 mehr als alles, so viel mehr als höchstes Gut.

3. *C e a a7*
 Was bedeuten mir Gold und Silber,
F G C G C e
 Herr, nur du kannst Erfüllung sein. Du allein
a a7 F G C
 bist der Freudengeber, wurdest mir zum hellen Schein.

414 *Ich bin nicht wert*

T/M: T: Johannes Warns 1874-1937; M: Gerhard Wagner

1. Ich bin nicht wert all Deiner Treue,
Du treuer Gott, mein höchstes Gut.
Du offenbarst sie stets aufs Neue
und hältst mich fest in Deiner Hut.
Ja was ich habe, was ich bin,
das weist auf deine Treue hin.
2. Ich bin nicht wert all Deiner Liebe,
der Du mich je und je geliebt.
Du gabst Dich hin aus freiem Triebe
und wurdest bis zum Tod betrübt.
Herr Jesus, reines Opferlamm,
du starbst für mich am Kreuzesstamm.
3. Ich bin nicht wert all Deiner Gnade,
die unerschöpflich wie das Meer.
Du leitest mich auf rechtem Pfade,
und würd' es finster um mich her:
Herr, Deine Gnade mir genügt,
mein Herz sich gern in alles fügt.

4. ^C Du bist es wert, dass ich Dich ^a preise,
^F Du großer Gott in Ewigkeit. ^C
^C Noch bin ich auf der Pilgerreise, ^a
^F doch ist die Heimat nicht mehr weit. ^C
||: ^G Dort lobt und preist dich immerdar ^a
^F der Deinen auserwählte Schar. ^C :||
-

415 *Du hast Erbarmen*

Micha 7, 18–20
T/M: Albert Frey

^C Du hast Erbarmen und zertrittst all meine Schuld. ^F ^G ^C
^C Du hilfst mir auf in deiner Treue und Geduld. ^F ^C ^G
^C Du nimmst mir meine Last, nichts ist für dich zu schwer. ^F ^G ^C
^{d7} Du wirfst all meine Sünden tief hinab ins Meer. ^C ^F ^G
^a Wer ist ein Gott wie du, der die Sünde verzeiht und das Unrecht ^F ^C
^G vergibt? Ohhh....
^a Wer ist ein Gott wie du, nicht für immer bleibt dein Zorn besteh'n, ^F ^C
^G denn du liebst es, gnädig zu sein. ^F ^C

416 *Geh unter der Gnade*

T/M: Manfred Siebald

A *h* *E* *A*
Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
fis *h* *E* *A* *E*
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
A *h* *E* *A*
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte;
fis *h* *E* *E7* *A*
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

1. *fis* *E* *A* *E* *fis*
Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück.
D *h* *E* *D* *E*
Wohlvertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid
E7
und Glück.
2. *fis* *E* *A* *E* *fis*
Neue Stunden, neue Tage – zögernd nur steigst du hinein.
D *h* *E* *D* *E*
Wird die neue Zeit dir passen? Ist sie dir zu groß,
E7
zu klein?
3. *fis* *E* *A* *E* *fis*
Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein.
D *h* *E* *D* *E*
Doch die besten Wünsche münden alle in den einen
E7
ein:

G *C* *G*
In ihm ist alles was ich brauch.

C *D*
In ihm ist alles was ich brauch:

1. *G* *C* *D* *G*
Seine Fülle für meine Leere
C *D* *a* *D* *G*
und sein Leben für meinen ewgen Tod.

2. *G* *C* *D* *G*
Seine Liebe für meine Kälte
C *D* *a* *D* *G*
und sein Licht für meine Finsternis.

3. *G* *C* *D* *G*
Seine Wahrheit für meine Lüge
C *D* *a* *D* *G*
und seine Freude für meine Traurigkeit.

4. *G* *C* *D* *G*
Seine Siege für mein Versagen
C *D* *a* *D* *G*
und seine Ruhe für meine Rebellion.

a *C* *G* *a*
Ich will dich erheben, mein Gott du König,
 C *G* *a*
und deinen Namen preisen, immer und ewig.
C *G* *C G C*
Täglich will ich dich prei - sen,
F *C* *G* *a*
deinen Namen will ich loben, immer und ewig,
F *a* *G* *E a* *E a*
groß ist der HERR, und sehr zu loben.

Capo I

1. O Gottes Lamm, wer kann verkünden
den Reichtum deiner Lieb und Huld?
Wer deiner Leiden Maß ergründen,
die du ertrugst so voll Geduld?
Wie Schafe stumm zur Schlachtbank gehen,
gingst du hinauf nach Golgatha,
wo Schrecken Angst und Todeswehen
allein dein Auge vor sich sah.
2. Von finstern Mächten ganz umgeben,
bliebst du doch völlig Gott geweiht,
gabst willig hin dein teures Leben
zu Gottes Ehr' und Herrlichkeit.
Hast deine Lieb' am Kreuz enthüllet,
so wie der Mensch den tiefsten Hass,
hast Gottes Willen ganz erfüllet,
und ach' der Mensch sein Sündenmaß.

3. *A* *D A*
 Und du, o Liebe ohnegleichen!
 D *fis*
 du gabst dich selber für uns hin,
 A *D A*
 dass kein Gericht uns kann erreichen,
 D *E*
 dass selbst der Tod für uns Gewinn.
 fis *fis7/E*
 Du hast für uns den Fluch getragen,
 D *A*
 als du am Kreuz zur Sünd' gemacht.
 fis
 Auf dir all unsre Sünden lagen,
 D *E* *A*
 als du das Sühnungswerk vollbracht.

4. *A* *D A*
 O Gottes Lamm! anbetend bringen,
 D *fis*
 wenn schwach auch, wir dir Preis und Ehr'.
 A *D A*
 Wir werden völlig dort besingen
 D *E*
 dein Lob mit allem Himmelsheer.
 fis *fis7/E*
 O Lamm! du wardst für uns geschlachtet,
 D *A*
 hast Gott erkauft uns durch dein Blut,
 fis
 hast uns zu herrschen wert geachtet
 D *E* *A*
 und stets zu warten deiner Hut.

Capo II

1. *a a2 a2 F a E*
O, Gottes Lamm, für Sünder hingeschlachtet!
a a2 a2 F a E
Die Erde, die du schufst, ach! Sie trug Dein Kreuz.
a a2 a2 F a E
Wer führte Dich herab in Armut, Elend, Tod und Grab?
a a2 a2 F a E
Wir Herr, die dir gegeben Dein Gott, mit dir zu leben,
a a2 a2 F a E
Mit Dir zu thronen ewiglich. O Herr, wir preisen dich!
2. *A cis h E*
O Gottes Lamm, du Quelle aller Freuden,
A cis h E
bist unser, wir sind dein, jetzt und ewiglich.
A cis h E
Hast teuer uns erkauft und uns mit deinem Geist getauft.
A cis h E
Die Liebe zog dich nieder, sie zieht zu dir uns wieder.
fis cis fis cis
Was wär der Himmel ohne Dich, und alle Herrlichkeit?
D D2 h E
I: O Lamm, das uns vers - öhnt :I

3. *A* *cis* *h* *E*
Komm, Jesus , komm! Wir sehnen uns, zu schauen
A *cis* *h* *E*
Dein Antlitz, teurer Herr, der uns Gott erkaufte,
A *cis* *h* *E*
und der des Vaters Bild, Sein Herz und seinen Himmel füllt.
A *cis* *h* *E*
Wir gehen dir entgegen auf fremden Erdenwegen,
fis *cis* *fis* *cis*
bis unser Lob dir voll ertönt: Halleluja!
D *D2* *h* *E*
I: O Lamm, das uns vers - öhnt. :I
-

1. All die Fülle ist in dir, o Herr,
und alle Schönheit kommt von dir, o Gott!
All die Fülle ist in dir, o Herr,
und alle Schönheit kommt von dir, o Gott!
Quelle des Lebens, lebendiges Wasser, Hallelu-ja!
2. Du bist unser König, o Herr,
du sitzt auf dem Thron, o Gott!
Du bist unser König, o Herr,
du sitzt auf dem Thron, o Gott!
Meister des Lebens, ewiger Herrscher, Hallelu-ja!
3. Dank sei dir, ja Dank sei dir, wir danken dir, Herr.
Dank sei dir, ja Dank sei dir, o Herr.
Denn du bist uns nah, dein Wirken, Herr ist offenbar.
Dank sei dir, ja Dank sei dir, o Herr.

Inhaltsverzeichnis

<i>All die Fülle ist in dir</i>	501
<i>Auf dem Lamm ruht meine Seele</i>	405
<i>Der Herr ist mein Hirte</i>	411
<i>Der Lastenträger</i>	403, 404
<i>Diese Macht hat das Kreuz</i>	410
<i>Du bist, oh Herr, gegangen</i>	400
<i>Du hast Erbarmen</i>	415
<i>Geh unter der Gnade</i>	416
<i>Großer Gott, wir loben Dich</i>	408
<i>Herr wie unaussprechlich selig</i>	412
<i>Ich bin nicht wert</i>	414
<i>Ich will dich erheben</i>	418
<i>In Christus ist mein ganzer Halt</i>	401
<i>In ihm ist alles was ich brauch</i>	417
<i>Jesus, höchster Name</i>	409
<i>Jesus lebt, er hat gesiegt..</i>	407
<i>Lobpreiset unsern Gott ...</i>	406
<i>O Gottes Lamm, für Sünder hingeschlachtet</i>	500
<i>O Gottes Lamm</i>	419
<i>Wie ein Hirsch</i>	413
<i>Wie tief muss Gottes Liebe sein</i>	402